on

tet en

ne nd en ge. che

n!

ach

eni ler ler Bt. ng üß u= ern

lie.

ite.

ehr

Sie.

n),

chtdie ne nan veit lobe una ing auf 98=

168 tte an iga an nb rt

# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 12. November.

#### Befauntmachungen.

Rach bier vorliegenden Rapporten haben während des Zeitraumes vom 21. bis 28. October die Postzüge aus Ranzig nach Frankfurt a. Main den planmäßigen Anschluß an die Züge nach Berlin an keinem Tage erreicht. Auch ist am 24. und 27. October bei dem Postzuge von Frankfurt nach Ranzig der Anschluß an den betressenden Zug nach Kanteuil an der Marne versehlt worden. Dies wird zur Erklärung vorgekommener Berzögerungen bei der Briesbesörderung hierdurch bekannt gemacht.

Berlin, den 4. November 1870.

#### General : Poftamt.

In Gemäßheit des §. 26. des Wahlreglements vom 10. Juli 1870 bringe ich hierdurch das Berzeichniß der am 9. d. M. zur Bahl der Abgeordneten fur die zweite Rammer im Kreise Merseburg gemählten Wahlmanner mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß daffelbe auch in meinem Bureau wahrend der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht ausliegt. Merfeburg ben 10. Rovember 1870.

Der Bahl - Commiffarius fur ben VII. Bahlbergirf, Landrath Beidlich.

#### Bergeichniß

ber im Rreise Merfeburg Behufe Reumahl ber Abgeordneten gur zweiten Rammer gemahlten Bahlmanner.

Der im Kreife Mentick Linder, Affreiden Behafe Renmohl ber übegeochneten zur gweiten Kammer gemblichen Bahimanner.

Der im Kreife Mentick Linder, Mittenfähr, 2.

Landische Steinber, Affreiden Kritenber, Mittenfähr, 2.

Landische Steinber, Mittenfähr, 2.

Levenammann Kodfrech, Mittenfähr, 2.

Levenammann Kodfrech, Mittenfähr, 3.

Mittenfährer, Besch, 3.

Mittenfährer, Besch, 3.

Levenammann Kodfrech, Mittenfähr, 3.

Mittenfährer, Besch, 3.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 3.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 3.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 3.

Mittenfährer, Besch, 3.

Levenammann Kodfrech, Kampellander, 3.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, Mittenfährer, 3.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 2.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 2.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 1.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 2.

Levenammann Kodfrech, Mittenfährer, 1.

Levenammann Kodfr

Sammtliche Ortsbehor ben bes Rreifes werden hierdurch aufgefordert, Die Rlaffen - und Gewerbefteuer - Bu - und Abgangeliften, für das II. Semefter d. 3. und zwar lettere in zwei, erftere in breifachen Exemplaren unfehlbar bis gum 8. December b. 3.

bei Bermeidung der Abholung durch expresse Boten an mich einzureichen.

Bei Aufftellung der Klassensteuer-Mutationslissen ist die auf den Formularen vorgedruckte Instruction, sowie die im 31. Stüd des Kreisblattes vom Jahre 1857 abgedruckte Berordnung der hiesigen Königlichen Regierung vom 12. März dess. Jahres und meine Kreisblattes vom Jahre 1857 abgedruckte Berordnung der hiesigen Königlichen Regierung vom 12. März dess. Jelage vom Lodesfällen sind die Lodestage anzuseichen, auch gehörig nach der Nummerfolge einzutragen. Bei Abgängen in Folge von Lodesfällen sind die Todestage anzuseichen gehörig nach der Nummerfolge einzutragen.

Den Bewerbesteuer - Abgangeliften find Die Erlaubnificheine ber abgehenden Gewerbetreibenden beizufugen. Binnen gleicher Frift find auch die nach Borschrift meiner Bekanntmachung vom 5. Marg 1857 (Kreisblatt de 1857 Stud 20.) aufzustellenden Berzeichniffe über wirklich uneinziehbare Klassensteuer-Reste in duplo hier einzureichen. Merfeburg , ben 4. Rovember 1870.

Der Rönigliche Landrath Beiblich.

Das 72. Regiment, welches hauptsächlich seinen Ersas aus dem Merseburger, Beißenfelser und Zeiger Kreise erhalt, hat bis jest nur von dem Zeiger und Beißenfelser Kreise Liebesgaben bekommen, von uns aber wenig oder gar nichts. Nach einer Mittheilung, welche mir von dem Commandeur des 1. Bataillons gemacht worden ift, sind es nicht Lebensmittel,

beren man bedarf, fondern warme Rleidungeftude.

Ich glaube mich nach diesen, jedenfalls in Wahrheit beruhenden Nachrichten, vertrauensvoll an die Eingesessenn des Kreises wenden zu durfen und dieselben zu ersuchen, wollene Sachen als Strümpse, hemden, Hosen und Unterjacen zu sammeln und schleunigst hierher zu senden, von wo aus sie an das Regiment nach Florange sicher befördert werden.

Merseburg, den 8. November 1870.

Der Ronigliche Landrath Weidlich.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß heute jur Bahl für das haus der Abgeordneten folgende Bahlmanner gewählt worden find:

im erften Begirt: der Glafermftr. Sorn, der Fabrifant Tragdorf, der Raufmann Reichelt, der Mühlenbesiger Beberer, ber Fabrifant Benemann; ber Bofamentier Beifen, im fiebenten Begirt: der Dekonom Windisch, Schloffermftr. Bichtler, ber Ober-Reg. Rath von Korff, ber Magiftrate - Affeffor Berger; der Defonom Rarl Wiemann, der Seifenfabritant Wirth, im zweiten Begirf: ber Rechtsanwalt Wölfel, ber Reg. Rath Belmfe, ber Badermftr. Beufchel, ber Defonom Rarl Gibe, ber Raufmann Claffe; ber Ladirer Graf, im achten Begirf: ber Raufmann S. Schulge, ber Raufmann Frigid; der Raufmann Bufdmann, der Flur-Polizei-Sergeant Mener, der Dekonom Schimpf, der Fabrikant Bahn, im britten Begirt: Rentier Wiegand, ber Raufmann Rramer, ber Raufmann hilprecht; ber Goldarbeiter Rogberg, ber Drechelermftr. Meiling, der Sofapothefer Schnabel; im neunten Begirt: im vierten Begirf: ber Zimmermftr. Beber, ber Schmiedemftr. Schwemmler, der Reg. Prafident Rothe, der Sattlermftr. Kössche, der Ober-Reg. Rath v. Krofige, der Conrector Dr. Witte; ber Auct. Commiffar Rindfleifch, der Defonom Bohme, der Reg. Rath v. Breitenbauch, der Feuer-Societ. Insp. Sachse; im fünften Begirt: ber Lohgerbermftr. Biegand, im gehnten Begirt: ber Lohgerbermftr. Barth, Bimmermftr. Rop8, ber Raufmann Coonlicht, ber Maurermftr. Gallus, ber Lederfabrifant Rummel; im fechften Begirt: ber Reg. Secretair Bolny, der Landrath Beidlich. der Fabrifant Birth. der Fabrifant Bieleng, der Fabrifant Benfel, der Ziegelei Befiger Saafe. Fabrifant 2B. Dietrich,

Merfeburg, ben 9. November 1870. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Auf Grund bes &. 23. bes Reglements ju bem Gefete über bas Boftwefen vom 11. December 1867 fallen

vom 10. November c. ab

Die Dienfiftunden ber Unterzeichnung fur den Berfehr mit bem Bublifum an den Wochentagen

von 1 Ahr Mittags bis 2 Ahr Nachmittags aus und bleiben die Brief- und Packet-Annahme- und Ausgabe-Expeditionen während diefer Zeit geschlossen. Merfeburg, den 5. Rovember 1870.

Bundes . Poft : Mint. Grünemald.

Die diesjährige Schilfnugung auf dem hiefigen Gotthardts-(Fisch e) teiche soll Sonnabend den 19. Aovember, Nachmittags 3 Afr., in einzelnen Barzellen meistbietend verpachtet werden, und ersuche Pachtliebhaber sich pünktlich einzusinden. Sammelplat an Moolph Rurth, der Funtenburg. Unteraltenburg.

Soffifcherei Dr. 690 b. fteht ein fettes Schwein gum Berfaut.

## Concurs - Cröffnung.

Rgl. Kreisgericht in Merseburg, erste Abtheilung, den 4. November 1870, Formittags 11 Ichr.

lleber das Bermögen der Sandelsgesellschaft E. G. Sune ju Merseburg ift der kaufmannische Concurs eröffnet und der Lag der Zahlungs Einstellung auf den 3. November c. festgeset worden. Zum einstweiligen Berwalter der Masse ift der Kausmann Otto Bedolt bier beftellt.

Die Glaubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in

den 19. Movember d. 3., Formittags 11 26r, im Rreisgerichte. Gebaude Zimmer Rr. 9. vor bem Kommiffar, herrn Kreisrichter Meper anberaumten Termine ihre Erflarungen und Borichlage über die Beibehaltung Diefes Bermalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Bermalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Bapieren oder anderen Sachen in Befit oder Gemahrfam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben ju verabfolgen oder ju gablen, vielmehr von dem Befig der Gegenftande bis jum 5. December c. einschließlich dem Gericht oder dem Berwalter der Maffe Anzeige zu machen und Alles, mit Borbehalt ihrer etwanigen Rechte, eben dahin jur Concursmaffe abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Glaubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besig befindlichen Bfandftuden bis zum vorgedachten Tage nur Unzeige zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Maffe Ansprüche

als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Borrecht bis zum 12. December c. einschießlich bei uns ichristisch oder zu Protokoll anzumelden und demnachft jur Brufung ber fammtlichen, innerhalb der gedachten Frift angemelbeten Forderungen, sowie nach Befinden jur Bestellung bes definitiven Bermaltungspersonale, auf

den 29. December d. 3., Vormittags 10 Bifr,

im Rreisgerichte. Gebaude Bimmer Rr. 9. vor bem oben genannten Rommiffar zu erscheinen.

Ber seine Unmeldung schriftlich einreicht, bat eine Abschrift berselben und ihrer Anlagen beizufügen.

derselben und ihrer Anlagen veizusugen.
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Bohnsis hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen Denjenigen, welchen es hier an Befanntschaft sehlt, werden zu Bestlänzusussen berechtlagen die Rechtsanwälte Nie Grube. Benet vollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Big, Grube, und Bolfel hier, der Rechtsanwalt Sidel in Lugen und die Juftig-

rathe hunger hier und herrfurth in Wehlig bei Schfeudig. Da die Gesellschafts Inhaber Fabritbefiger Carl Gottfried hune sen. Bulegt in Dresten und die Fabrifanten Carl Robert und hermann Sune hier flüchtig geworden find, deren Berhaftung aber beschloffen worden ift, werden alle verehrlichen Bolizeibehorden des In- und Auslandes ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und an bas untergeichnete Gericht per Transport abliefen gu laffen. Die dadurch erwachsenen Roften werden von bier aus er-

Merfeburg , ben 4. November 1870.

Ronigliches Rreisgericht, I. Abtheilung.

Im

au

for 2) da

pa

bas Wi

Thir. 3 Morgen G undf

im Baf perfteige an Ger 3

Rolle,

sehen n

famfeit fende.

werden

teften8

Brod,

maaren

im &

im W

dingui der 21

zeitig 2

Berfa

Sochr

10 2

Ritte

in m

Bahl

entip

befor

fol

der

Leu mic

üb

ftı

Li

ber Mus Schmied figen St eingetrag 1) da ter Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen zum Zwecke der Auseinanderseyung nachstehende, den Erben des verstorbenen Schmiedemeister Karl Friedrich Weller zu Caja gehörige, im dafigen Spypothekenbuche Band II. Nr. 33. geschl. und Nr. 64. Logen.

eingefragene Grundftude:

1) das zu Caja gelegene Bohnhaus mit Hof, Scheune und Garten nebst dem bei der Separation für Pertinenzgrundstüde ausgewiesene Feldplan Rr. 78 a. der Karte von 144 ORuthen,

fowie das Schmiedehandwertszeug,

bas für verschiedene Grundftude in Cajaer Flur bei der Geparation mit ausgewiesene Blanftud Rr. 78 b. ber Rarte von Morgen 13 QRuthen,

das Wohnhaus nebft Zubehör nach einem Rugungswerthe von 20 Ihlr. jur Gebaudesteuer und die Feldgrundstude von zusammen 1 Morgen 157 QRuthen mit einem Reinertrage von 7,24 Thlr. jur G undfteuer veranlagt,

am 28. November d. 3., Nachmittags 21/2 Achr, im Gasthofe ju Caja durch den unterzeichneten Subhastationsrichter

verfteigert und

liften

Stück neine

eläge

an-

20.)

big

ittel.

eifea

nigst

g,

üne

Lag

den

Otto in

far,

gen die

Pa.

oder

[ben

gen=

dem halt

ern.

iger

ben

iche hre

mit in rift

beg

en

ift

en

m 8.

n.

.

ie

am 2. Pecember d. 3., Formittags 11 Afr, an Gerichtsftelle das Urtheil über den Zuschlag verfündet werden. Die Auszuge aus der Gebaudesteuer- und Grundsteuer- Mutter-Rolle, sowie der Sypothefenschein fonnen in unserm Bureau einge-

Alle biejenigen, welche Eigenthum ober anderweite gur Birts samteit gegen Dritte der Eintragung in das Sypothekenbuch bedurfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben jur Bermeibung der Braclufion fpateffens im Berfteigerungs- Termine anzumelben.

Lügen, den 9. September 1870.
Rönigliche Kreisgerichts Commiffion II.
Der Subhastations-Richter.

Der Bedarf des hiefigen Garnison-Lazareths pro 1871 an Brod, Fleisch, Bier, trodenen Gemusen, Colonial- und Material-waaren 2c. soll in dem auf

den 17. d. M., Formittags 9 Ahr, im Lazareth-Büreau anberaumten Termine an Mindestfordernde im Bege der Submission verdungen werden. Die näheren Be-dingungen sind ebendaselbst einzusehen und Offerten versiegelt mit der Aufschrift "Submission wegen Consumtibilien-Lieferung" recht-

Merfeburg, ben 7. November 1870. Ronigliche Lazareth: Commiffion.

Der auf den 3. d. M. anberaumte Termin jum meistbietenden Berfauf der biefigen Reifstäbe wird hiermit in Folge eingetretenen Hochmassers auf Donnerstag den 17. Aovember, Formittags 10 Mir, berlegt.

### Meifstäbe-Werkauf.

Die weidenen Reifftabe in den troden gelegten Teichen bes

Ritterguts Oberfrankleben sollen Dienstag den 15. d. M., Formittags 10 Ahr, in mehreren Parzellen öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige

Bahlung verfauft merden.

Da die Reife jum großen Theile auf 10-12' nugbar und von entsprechender Starte find, werden Reflectanten auf Diese Auction befonders aufmertfam gemacht.

Frankleben, den 8. November 1870.

bon Bofe.

Den 20. und 21. d. M. fteben 3um Berkanf 40 Stück Danen und Percheron von befter Qualitat mit folider Bedingung in Naumburg bei L. Putze.

2 große Läuferschweine fiehen jum Berfauf; ju erfragen in der Expedition d. Bl.

Gine hochtragende Ruh fieht zu verlaufen Daspig Dr. 9. Oberaltenburg 844 a. find zwei fleine Logis an ftille Leute zu vermiethen.

Gfelsplat 708. ift eine Stube und 2 Rammern ju vermiethen und fofort gu begieben.

Ein großer Reller ift ju vermiethen; Raberes in der Expedition

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Rammern und übrigem Bubehor ift ju vermiethen und sofort zu beziehen Burg. ftrage 294.



Schotlische Aummischuhe,

befte Waare, fortirt in allen Größen, empfiehlt

Gustav Lots.

Ruffischen großkörnigen Caviar, echte Rieler Sprotten, Spectbüdlinge, große geräucherte Aale, Rrangfeigen, eingemachte Breifelsbeeren, faure Burten und Pfeffergurten, Magbeburger Cauerfohl,

empfiehlt

Bittme Sabrich an ber Stadtfirche.

Die fast täglich eingehenden Dankschreiben
find wohl Zeugniß genug für die brillanten Ersolge des Timpeschen Kraftgrieses: "Senden sie mir gest. umgehend wieder von dem Timpeschen Krastgriese, aber diesmal für drei Thaler, da sich mein Kind seit dem Gebrauche dieser Nahrung seit 14 Tagen sichtlich erholt hat. Ergebenst Landräthin von Klütow, geb. Frein von Zeidlig-Neusirch in Wittenberg. E. Krausendors. Em. Mohlaeboren hitte ich mir umgebend 10 R. pon

Em. Wohlgeboren bitte ich mir umgehend 10 P. von Ihrem Kraftgries, der meiner Kleinen fehr gut be-kommen ift, zu schicken. Freifrau von und zu Gilfa, geb. von Krofigf in Wittenberg. a B. 8 und 4 Sgr.; echt nur allein zu haben in Mer-seburg bei Gustav Elbe.

Bor nachgeahmten Fabrifaten wird gewarnt.

Werkzeuge für Schmiede, Schloffer, Klemp: ner, Tischler zc, empfiehlt billigst Die Gisenhandlung von G. W. Hoyer in Weißenfels.

## L'atelier pour pelleterie

de J. Konetzny, fourreur, Leipsic, Bruhl Nr. 62.,

offre des pelisses et toutes sortes de fourrures en grand choix, de bon travail et à des prix moderés.

Waldwollwaaren, als Unterhosen, Jaden, Strumpfe, Leibbinden, Kniemarmer, Batte und Del, aus ber S. Schmidt'ichen Fabrif in Remda in Thuringen, allen an Gict und Rheumatismus Leibenden beftens ju empfehlen, halte fortwährend am Lager.

Merfeburg, ben 26. October 1870.

21. Senctel, Delgrube 318.

Wollene Jacken für Soldaten und Arbeits-leute (nur reelle Waare) à Stück von 1 Ihlr. 2 Sgr. 6 Pf. an, in Ohd. billiger, Unterhosen in Wolle und Baumwolle, woll. Strickjacken, eigenes Habrifat, wollene Hemden, Gesundheitsjacken, Leibbinden, Seelenwärmer, Fanchons, Kindermützen, Shawls, Cachenez, Watte in Wolle und Baumwolle, wollene und baumwollene Strickgarne, sowie alle in mein Hach schlagende Artikel empfehle ich in größter Auswahl bei billigster Preisstellung. Merfeburg, den 26. October 1870.

21. Sencfel, Delgrube 318.

Wollene gewirkte Herrenröcke in bräunlich und schwarzgrau, sehr dauerhaft und practisch, empfiehlt zu 1 Thir. 25. Sgr. und 2 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. 21. Senckel. Merseburg, den 26. October 1870.

Lungenschwindsucht.

Bruft- und Sals-Krankheiten werden naturgemäß, ohne inner-liche Medicamente, durch ein seit Jahren bewährtes, einsaches Ber-fahren brieft, geheilt. Abr. Dr. Nottmann in Afchaffenburg a/M. (Gegenfeitig franco.)

Emser Pastillen,
aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, arztlich
empsohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe. Berschleimung,
Saurebildung, Aufstoßen u. Berdauungsschwäche. Preis der plombirten Schackeln 30 Kr. = 8½ Sgr. Nur allein echt auf Lager
in der Domapothese in Merseburg bei herrn hof-Apotheser Th.
Schnabel, in halle in Dr. Jägers hirschapothese und in
3. E. Papsi's Engelapothese.
Die Abministration der Felsenquellen.



# Braunkohlen-Abbau-Berein "zum Fortschritt"

Bur erfolgreichen Ausbeutung der überaus gunstigen Absas. Berhältnisse, welche die im October 1871 zu eröffnende Eisenbahn: Alten burg - Meuselwig- Zeih dem Meuselwiger Koblen Reviere eröffnet, beabsichtigt der Braunkoblen Abbau Berein "zum Fortschritt" die Emission einer neuen Serie Acti en Litt. B. im Betrage von 100,000 Ihlr. in Appoints von 100 Ihlr. und sollen dieselben — soweit nicht schon vorher durch feste Austräge der Betrag absorbirt ist — in den Tagen vom 14. die 19. November a. c.

jur diffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.
Die Gesellschaft hat ihren Actionairen schon bei jezigem Geschäftsbetrieb — ohne Gifenbahn : Berbindung — eine bist auf 10 % angestiegene Durchschnitts-Dividende von 6,48 Brocent gewährt. auf 10 % angestiegene Durchschnitts. Dividende von 0,48 piecen gar Entgegennahme von Zeichnungen halte ich mich empfohlen. Zeip, den 4. November 1870.

3. F. M. Burn, Bantgefchaft.

Schlesischer Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szczyrba in Breslau, als das beste und sicherste Mittel gegen Catarrh, Husten, Heiser. keit, Verstopfung, Verschleimung, namentlich aber bei Kinder-Krankheiten, als das sicherste Mittel, bekommt man allein echt bei Gustav Elbe.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen

haben fic bei gichtischen Leiben, Lahmungen, Bunden, Geschwüren, Salzfluß, Entzündungen, Geschwulsten, Stropheln, naffen und trockenen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse und Attefle von Geheilten und Aerzten vor-liegen, Broschüre gratis und find zu beziehen bei C. II. Schultze sen. & Sohn, Rosmarkt.

Anerkennung.
Gegen Brandwunden habe ich mich der Universal Seife des herrn 3. Ofchinsky hier, Carlsplat Rr. 6., mit recht gutem Erfoge bedient. Nach kurzer Anwendung obiger Universal Seise heilten die Stellen ichmerglos ju. Dies der Bahrheit gemäß. Breslau, ben 13. Juli 1870.

D. Saber, Rleiberhandler.

Bei Cintritt eines Theumatischen Uebels, welches ich mir durch Erkaltung augezogen, manbte ich auf Anrathen bie Gefundheits Seife bes Derrn 3. Ofcinsty, Breelau, Carlsplat Rr. 6., an. Bei nur zweimaliger Anwendung berselben bin ich von genanntem lebel befreit worden und verfehle nicht dies hierdurch der Bahrheit gemäß mitzutheilen. Grottfau, den 10. Juli 1870.

Balter, Bahnhofe - Infpector.

Callee,

rein und fraftig vom Gefchmad, gebrannt a Bfb. 10 Sgr., Seinr. Schulte jun., Entenplan u. Burgitraße.

frisch angekommen

erfte Binterfendung von Gothaer Cervelat ., Roth - u. Lebermurft,

roben u. gefochten Schinfen,

Kieler Speckbücklinge u. Sprotten u.

fehr guten Caviar, Magdeburger Sauerfohl, sowie fußes Pflaumenmuß u. Breifelsbeeren.

Bon Sonnabend den 13. d. M. ab diverse ff. frische Wurst, sowie auch Sardellen - und Träffel - Leber - u. Zwiebelwurst.

Vorzüglich marinirte, geräucherte u. Galg - heringe, gutes reines weißes u. Burftsuppen - Fett,

empfiehlt

Napfsülze M. Feldrapp's Delicateffen Sandlung, vis à vis bem Rathefeller.

Besten Magdeburger Sauerkohl empfiehlt Otto Peccolt.

Merfeburg, den 10. Rovember 1870.

Angentrantenwirflich echte Dr. White's Augen-

White's AugenWasser von Traugott Chrhardt in Großbreitenbach
in Thiringen à Flocon 10 Sqr. besens au empsellen. Man verlange aber nur
tiets nach Dr. Abire's Augenwasser von Traugott Chrhardt, Sürste's Augenwasser von Traugott Chrhardt, Sürste's Augenwasser von Traugott Chrhardt, Concession
bestieben und bat sich seiner unsibertrefflichen Heiltraft wegen seit 1822 groken Keltruhm erworben, welches Lausende von Aufeine bescheinen. Aufträge bierauf übernimmt Herr G. Lots in Mersed urg.

Bie heilkräftig das echte Dr. Whites Augenwasser von Traugott Chrhardt
wirtt, beweisen nachsehende Documente. Haben Sie die Mite mir noch solgt
Auftrag) von dem Ehrhardtschen Augenwasser zu senden, die ersten 6 Flaschen
baden sehr guten Triolg geleistet. Leidzig, Wörsendaß 1., den 18. Juli 1869.
S. G. Heste Augenwassers mitzutheilen, verschoß ich die Antwort; dasselbe wirtte
bis jetz ziemlich gut, und bosse das es meine Augen immer mehr kärten wird.
Sehr erstreut din ich darüber, daß ich des Abends wieder Lesen und arbeiten
tann. Frankfurt a. M., den 28. Juli 1869. Maria Haser, herr Abolf
Meitesta in Sagan sagt in seinem Brief vom 4 März 1869: "Derr H. Siesber, Herzogl. Biegelmfter. litt mehrere Fabre an bösen Augen, er
gebrauchte einige Flaschen, und bekam gutes Augenlicht.

red noitermined

Frisches Lichtebier

ift nachften Dienstag ben 15. Robember c. in ber Stadt: Brauerei zu haben.

Braunkohlen empfiehlt

Ferd. Scharre.

Kieler Sprotten, Kieler Speck-Bücklinge

empfiehlt Guftav Elbe. Fein tochende Hülsenfrüchte, als: Linsen, Bohnen, gelbe und grüne Erbsen, Magdebur-ger-Sauerkohl empfiehlt

Gustav Elbe.

G. Drange, Bank-& Wechselgeschäft, Weissenfels, Markt Nr. 212.,

Ein-&Verkaufaller Gattungen

in - und ausländischer

Staatspapiere, Obligationen, Actien & Loose. Billigste & schnellste Bedienung.

Gründlich sichere Hülfe!



Hühneraugen, Frofibeulen, Sühnerwarzen, Mutterwarzen, (am Ropf, im Gesicht, am halfe) Brandflecke, Leberslecke, Flechten, Geschwäre, Knoten, Beulen, Verhärtungen, Sommersproffen, eingewachsene bösartige Rägel ze, beseitigt ohne Nachtbeil und ohne Nester schmerz.

los innerhalb weniger Minuten. Bablreiche Attefte bezeugen Died.

Albert Rother, geprüft pract. Operateur aus Leipzig. Aufenthalt bis zum 16. d. M. Sprechstunden von 8 — 5 Uhr im hotel zum "halben Mond", 1 Er. b. Nr. 3. in Merfeburg.

Die gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeichmerden, Kopfschmerz z. zühmlichst bekannten und wissenschaftlich empfohlenen Hamburger Magen-Drops sind nur allein echt à 6 Sgr. pro Flacon zu haben bei Gustav Lots.

(Sierzu eine Beilage )

pom wie bere 8 11 ftädt 1 Zah ftodt fir biswen fehlender

A

für Die empf

Lott

bon ber

nächsten halbe à St

Stenog Erfindi nehmer gefest eigen 1 T

> fpreche sucht 3 unferet linte pemb nehme bevorft fuchen. gemad

> > 2)

im @ Erini

Gon Tag

freu

## Beilage zum 91. Stück des Merleburger Kreisblatts 1870.

Apotheker Bergmann's Eispomade, rühmlichst befannt, die Haare zu frauseln, so-wie beren Aussallen und Ergrauen zu verbindern, empsehen a Flac. 5, 8 und 10 Sgr. G. Lots u. die Apotheken in Lauch: flädt und Schafflädt.

big

ffen

por-

mit llen

r. hen

dies

bt:

m.

T.

Zahnschmerzen jeder Art werden, selbst wenn die Bahne hohl und angefodt find, augenblidlich und ichmerzlos durch den berühmten Inbifmen Ertract befeitigt. Derfelbe übertrifft feiner ichnellen, nie fehlenden Birtung wegen alle derartige Mittel, und wird deshalb pon berühmten Mergten empfohlen. Echt zu haben in gl. à 5 Ggr. für Derfeburg bei Guftab Gibe.

Fettes Mind: und Hammelfleisch Trautmann. empfiehlt Alosterweinberg.

Lotterie des König Wilhelm: Vereins.
3u dieser Lotterie, deren Ziehung in den ersten Tagen des nächsten Monats stattsindet, sind noch ganze Loose à 2 Thir. und halbe à 1 Thir. bis zum 19. d. M. bet mir zu haben.
Mersedurg, den 10. November 1870.
Rieselbach, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Stenographischer Unterricht nach Stolze'schem

Die Geschichte, das Wesen und die Bedeutung der Stenographie sind wiederholt auch in diesem Blatte geschildert worden. Wer von geistiger Cultur nicht unangetastet bleibt, wird diese Ersindung in richtiger Beise würdigen und unserem Bereins-Unternehmen die möglichste Verbreitung wunschen. Allerdings muß vorausgesetzt werden, daß man diese Kunst in Theorie wie Prazis sich zu

Der unterzeichnete Berein eröffnet baber, feinem 3mede ent-iprechend, in nachster Zeit einen neuen Unterrichte Curfus und erfucht Diejenigen, welche Die Stenographie erlernen wollen, fich bei unserem Borfteber und Lehrer der Stenographie herrn Schliebe, Unteraltenburg Rr. 730. bis fpateftens jum 15. Ro-vember c. zu melden. Gleichzeitig bemerken wir, daß den Theilnehmern am vorjährigen Binter - Curfue es geftattet ift, auch den bevorftebenden unentgeldlich jur weiteren Ausbildung ju be-

Beit bes Beginnes und Unterrichte - Lofal werden fpater befannt gemacht.

Der Stolzesche Stenographen : Berein.

Consum = Verein zu Merseburg,

Sonnabend den 12. Avember c., Abends 71/2 Ahr, General Berfammlung im Rifchgarten. Tagefordnung:

1) Borlegung des Rechnungsabschluffes pro III. Quartal c.
2) Beschluffassung über die Bertheilung des Reingewinnes.
Merseburg, den 9. November 1870.
3. Bichtler,
Borsigender des Berwaltungs-Raths.

Den geehrten Bereins Mitgliedern bringe ich die am Dienstag den 15. d. M., Nachmittags 4 Ahr, im Ständehause hierselbst stattsindende Berammlung ergebenst in Erinnerung, indem ich um möglichst zahlreichen Besuch bitte.

Merseburg, den 10. November 1870.

Der Vorstand des Kreis-Hisse

Conntag und Montag zur Kirmeß nach Wallendorf. Abfahrt jeden Lag Mittags 1½ und 3 Uhr von der Neumarktöfirche.

E. Krause. R. Unger.

Sonntag den 13. November c. Abends 7½ Uhr Ball-musik mit voll besetztem Orchester; es ladet freundlichst ein G. Schröder.

Rottig's Restauration. Connabend Abend, ale ben 12. b. D., Ganfebraten und

Angarten.

Rachsten Sonnabend, Abende 7 Uhr, Galgenochen, wozu freundlichft einlabet

Connabend den 12. d. M., Abends 7 Hbr, Toppbraten mit Rartoffelflofen in der Reftauration von

Schlachtefest

Sonnabend den 12. d. M. fruh 1/29 Uhr Wellsteisch, Abends Brat- und frifche Burft, hierzu ladet freundlichst ein Gotthardteffrage 145. C. Blosfeld.

Bur Kirmeß.
Sonntag und Montag den 13. und 14. d. Di. ladet freundlichst ein Bittme Fritiche.

Fonntag und Montag den 13. und 14. d. M. ladet zur E. Bachmann. Rirmef freundlichft ein

Sonntag den 13. und Montag den 14. ladet zur Kirmess blichft ein G. Bolfe, Corbetha. freundlichft ein

Bur Kirmek

Sonntag ben 13. und Montag ben 14. b. D. ladet freundlichft ein Sorn in Bundorf.

Zur kirmess.

Conntag den 13. und Montag ben 14. ladet jur Zang: mufit bei gut befestem Orchefter freundlichft ein F. Rofer in Roffen.

Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Bublifum die ergebenfte Unzeige, daß die Gebr. Ferotty aus Madrid (riihm= lichst bekannt aus Circus Renz) auf ihrer Durchreise nach London zwei Borstellungen, bestehend aus Chmnastik, Komik und Borführung ihrer ausgezeichnet dreffirten 6 Hunden, im Thirringer Hofe hier Montag und Dienstag ben 14. 11. 15. Rovember d. J. zu geben beabsichtigen.

Entrée 4 Sgr. Anfang 71/2 Uhr.

Frauleine, welche das Rochen erlernen wollen, finden freund-Bitel, Defonom in der Resource. liche Aufnahme bei

Gefucht

wird jum fofortigen Untritt ein Laufburiche bon 14 bis 16 Sabren in &. Sperl's Conditorei.

3ch fuche fofort einen zuverläffigen Arbeiter, aber nur einen folden, gegen bobes Lobn. August Benfel, Cichorienfabrif.

Gine gefunde Umme vom Lande wird gefucht burch bie Sebamme Steinbach, Burgftrage Mr. 221.

Gin reinliches, fleißiges Hausmaden wird jum 1. Januar gesucht Burgstraße Rr. 214., parterre.

Rerloren wurde am 29. v. M. ein goldner Ohrring vom Schulplat bis in die Saalgasse; man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Rlos,

Schuhmachermstr., Saalgasse 407.

Entlaufen ift am Sonntag Abend ein weiß: und braungeflecttes Wachtelhundchen; abzugeben Unter-altenburg 717., 3 Treppen.

Dank. (Berspatet.) Derzlichen Dank allen benen, welche ben Sarg meines verstorbenen Mannes Friedrich Sefelbarth so reichlich geschmuckt und ihn zu seiner letten Ruhestätte geleiteten. Auch fühlen wir uns verpflichtet, unseren Dank auszusprechen nach in- und auswärts für die Unterstützung, welche uns während der langen Krankheit des Dahingeschiedenen zu Theil geworden.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bitte!

Durch die Unmefenheit eines Offiziers vom 2. Referve - Sufaren-Regiment, bietet sich sichere Gelegenheit genanntem Regiment, einige Liebesgaben zuzuwenden. Den gütigen Gebern diene es zur Rotiz, daß nur wollene Unterbeinkleider, Cigarren und Taback gewünscht werden. Bon heute dis zum 16. d. M. werden genannte Gegenftände, mit bestem Dank in Empfang genommen bei Frau Rittmeister v. Eschkruth, Unteraltenburg.



Gülze.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis (13. November) predigen :

Domfirche Stabtfirche. Neumarttsfirche.

Bormittage: Or. Conf. Rath Leufchner Berr Baftor Seinelen. Gerr Baftor Dreifing. Rachmittags: (Betftunbe) berfelbe. Berr Diac. Frobenius.

Alfenburger Kirche. Derr Paftor Gruner. Stadtfirde: Frilb 71/2 Uhr Beichte und Abenbmahl. Dr. Diac, Frobenius.

Reumarttstirche: Dach bem Gottesbienfte allgemeine Beichte und Abend:

Früh und Nachmittage fatholifder Gotteedienft

#### Heber Heller'sche Spielwerke

schon so oft Ruhmendes gesagt worden, daß es faum nöthig weiter darauf aufmerksam zu machen. Da aber vielerorts Werke für Heller'iche ausgeboten werden, die es nicht find, so ift nur, wer sich direct an das haus wendet, versichert, von feinen Werfen zu erhalten. Jedes seiner Werfe ist überdies mit seinem Namen versehen.

Ren ift hingegen, daß Herr Holler diesen Binter eine Berloofung von Werken veranstaltet, das Loos zu I Thaler, 12 Loose 10 Thaler, um hierdurch Jedermann die Möglichkeit zu geben, für Wenig in den Besig eines solchen zu gelangen. Wer daher Freude an Musik hat, samme nicht und versuche Göttin Fortuna. Diese Loose eignen sich auch bestens zu kleinen Geschenken.

Die Biehung findet im April durch Urfundepersonen fatt, und Biebungeliften werden jedem Theilnehmer franco jugefandt. Pramienvertheilung, wie die lestschiffe im Betrage von Fr. 12,000, sindet in gleicher Weise wieder siatt, so daß Jeder, welcher diesen Winter ein Werk bezieht, je nach dem Betrage desselben, eine oder mehrere nummerirte Rarten erhalt, und badurch an der Pramiengiebung Theil nimmt.

Profpecte nebft Preiscouranten werden Jebermann franco

zugefandt.

Brief

bes Garde - Ingenieur - Lieutenants Epborf aus Reumart bei Merfeburg an feine Eltern und Befchwifter.

Des Garbe Ingenieur Lieutenants Egd orf aus Neumarf bei Merfeburg an seine Eltern und Geschwifter.

Geliebte Eltern und Geschwifter!

An zae, ben 2. November 1870.

Geliebte Eltern und Geschwifter!

Im Fall, daß die Correspondeng Kater eicht zu End gelangt sein sollte und Gud, unterbessen von ihr de Bourget und der eines und Entlich Betteiligung der 2. Garbe Pionier Compagnie befannt geworden ist, twiele ich End asson auf einer Maßten und mit, um einer unwöbigen Angl und Sorge vorzubeugen, daß ich gildlich davon gesemmen bin. Es voar ein schölen Sonntags Bergnigen, daß die flod davon med währen des Eutumes mancke Augenblick gebabt an daule zu benteu und mit vorzgstellt, wie 3dr wohl gerade zu die gebab en daule zu benteu und mit vorzgstellt, wie 3dr wohl gerade zu diese Beit Webet zum Jimmel schönnet. Um Bluber in der Ferne manches beige Webet zum Jimmel schönnet. Bus Albe begann die Artikere de hat die in die unterdt gebabt de nach zum dien einem Lim Blub begann die Artikere de Beite die ich nicht unterdt gebabt de nach zum die ehrige Beschießung des Dorfes ein; nach einer balben Einne krengten die sehtige Beschießung des Dorfes ein; nach einer balben Einne krengten die Prijanenen nach alen Seiten auseinander und ihererbacken den Beschi im Artime Solomen gegen das Dorf vorzugehen. In die krense Beite Beite Beite Auftren Schomen Solom zugesheilt, trat Anfangs mit dem letzten Batailon an, wir waren aber Annu 200 Schritt vorzegangen, als es hieß, die Pioniere an die Zele. Bon biesem Magenblick an datte mich der Hauptnunaun, wie er mit plaker zestamb, aufgegeben; die Forts Kolify, Komainville, Miebervillieren mich be l'Est betbeiligten ich am Kannfe und der Hauptnung und dem Dorfe siegen und die Ebassen wie der Alle eine Schwieden werden der Beite die Meine Abra abarciten wir immer im Laufichritt, selbst ohne einen Schwiß zu fuhre, ungefähr 20 Minuten, und werden der Leichen der Geben kann der Kreiben verfelche Beute machten. Bei biesem Ahm anachtein wir immer im Laufickritt, selbst der keine Derfieden und die der

barmliche Nation! ober sie hingen die weiße Fahne zum Fenster berans zum Zeichen der Uebergade und tamen wir dann nichts Wiese ahnend und ohne zu schien beran, so wurde von Kennen auf uns zeienet. In der Kirche und einem großen Geböft neben derselben hielten sie sich am längsten. Aber als sie auch avon allen Seiten umzingelt wurden und wir auf sede Weise in die Ande von allen Seiten umzingelt wurden und wir auf sede Weise is diese eine beangen, ergoben sie sich jud zur rechten Zeit; denn es wurden schon überauf Honzstell, um die Schweselbande auszuräuchern. Ungefähr 1300 unverwundete Gesaugene wurden gemacht. Gegen 1 Uhr war das Sefecht zu Ende.

Der Berdacht, daß die Franzossen bierbei Explosione-Katronen angewendet baden, ist nicht undegründert, ich habe selbst ziemtich siehere Ersabrungen dabei gemacht, lledrigens sift man auch daran, genauere Untersuchungen darüber anzusellen.
Ich dabe manche intersssander Explioden in biesem merkwürdigen Gesech erlebt, die sich aber bestiet, als beschreiben lassen. Mit diesem kurzen Bericht werde ich mich deute begnüßen.
Ich dabe lange keinen Vrief von Ench. Gestern erhielt ich allerdings noch einen vom Bater, der aber nach Wetz dirigtrt war und dom 28. September daitre.

Guer Ulrid.

Schwurgericht zu Naumburg. Montag, ben 7. Rovember 1870. Hente begannen die Sitzungen der dritten die Lädrigen Schwurgerichtsperiode, Zur Berhandlung tamen hente 3 Sachen.

Erfter Fall

Auf ber Antlagebant erschien ber Dienstinecht August Schulze von Merseng, bereits 4 mal wegen Diehftahls bestraft; er war wegen schweren und einfachen Diehftahls im wiederholten Richfalle angellagt. Sein Bertheibiger war ber Rechtsamwalt Telle mann.
Geständigermaßen hatte der Angellagte sich am 14. August d. 3. Mends gegen 10 Uhr in den Rittergutsgarten au Bissschoof eingeschicken, hatte die verschlossen nach dem Kuhftalle sihderne Thir mittelst eines Knittels aufgebrochen, war nach dem sliften Perchesalle gegangen und hatte sich eine dort auf dem Kutterlassen liegende Taschennsty, dem Dienstinecht Eeiter gebörig, angeeinschwenzen mach dem Boden des Gesticken der Vollengen der Vo

auch ein. Es hätte leicht ein bei weitem größeres Unglild entstehen können, da in einer Entsernung von nur 14 Fuß von der Schenne das Wohnhaus des Jandarbeiters Engelmann sich befindet und der Zwischennam zwischen beiben Gebäuden die auf einen schwalen Durchgang mit gespaltenem Holze und Wellholz ausgefüllt war. Auch vor dem Schwurzerichte war die Angeklagte geständig. Daß sie durch ihre That ein größeres Unglild hätte anrichten können, daran wollte sie nicht gedacht haben

dacht haben. Es wurde bei dem Gefändniffe der Angestagten die Mitwirkung der Ge-schworenen bei der Berhandlung ausgeschlossen. Die Angestagte wurde zu 10 Jahren Juchthaus vernreibeite.

Der Neichstag des Norddeutschen Bundes wird unmittelbar nach der Bollziehung der Wahlen zum Abgeordneten-hause, vermuthlich gegen den 20. d. M., einberusen werden, um einerseits über die Beschaffung der Mittel zur weiteren Kriegführung, andererseits über den durch die Berhandlungen in Berfailles vorbe-reiteten Eintritt süddeutscher Staaten in den Bund Beschluß zu sassen.

Rach bem bisherigen Berlaufe ber Berathungen ift ber Gintritt von Burttemberg, Baden und heffen in fichere Ausficht zu nehmen, mahrend die Beziehungen Baierns zum Bunde noch weiteren Erörterungen unterliegen.

Die genaueren Beftimmungen über die Reichstagefeffion fonnen nur unter Berudfichtigung der nachften Aufgaben auf bem Rriegsfcauplage getroffen werden.

(Brob. Correfp.)

Rathfet. Die erfte, bie stells auswärts strebt, Auch künstlerisch im Borwärts lebt; Die zweite ein Bemächt'ger ist, Bald burch Gewalt unb bald burch Lift.

sammen und wir ihnen offen an den kragen gungen, warsen ne die Sande reiden, zitterten und bettelten und fiehten wie die hunde, wollten uns die habe reiden, zitterten an allen Giebern und riesen einmal iber das andere: vive la Pruse! eine ers Es gudt der Schwarze oft beraus. Es gudt der Schwarze oft beraus. Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoffschen Malzs. Seilfabrikate (Berlin, Reue Wilhelmöstr. 1), mit deren Berkauf unseres Wissen für hiesigen Plag u. be-Unmert, ber Redact.

Redaction, Drud und Berlag von & Jurf.



jur Berfe irten ur

berjenige bie Err Amtacha

linfe i

a) auf

b) mi

aus ben frante u bis dah perfeben nach ber

der Felt den plat

Langen . Anjchaff ift auf

lich get

aufmerf 1) bi 2) 3

3) I

